



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
Postfach 42 49

58095 Hagen
58042 Hagen

Tel: 02331 207 - 3505
Fax: 02331 207 - 2495

spd-fraktion-hagen@online.de | www.spd-fraktion-hagen.de

An
den Vorsitzenden
des Jugendhilfeausschusses
Herrn
Detlef Reinke
im Hause

19. November 2018

Unterbringung einer Kita im Schulzentrum Wehringhausen

Sehr geehrter Herr Reinke,

wir bitten um Aufnahme der og. Antrags für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses, gem. § 6 Abs.1 GeschO, am 28. November 2018.

Antrag:

Die Verwaltung prüft unter baulichen und organisatorischen Aspekten, ob sich bereits jetzt oder aber zu einem späteren Zeitpunkt eine Kindertagesstätte im Schulzentrum Wehringhausen unterbringen lässt. Dabei soll auch berücksichtigt werden, dass es mit der städtischen Kindertagesstätte „Wehringhauser Stadtmäuse“ bereits eine Einrichtung in unmittelbarer Nähe des Schulzentrums gibt, die möglicherweise erweitert werden kann.

Begründung:

Laut Auskunft der Fachverwaltung im Jugendhilfeausschuss besteht derzeit bei den Kita-Plätzen ein Defizit von 650 Plätzen stadtwweit. Eine erhöhte Unterversorgung ist dabei im Stadtteil Wehringhausen festzustellen, wo die Verwaltung aber zurzeit weder ein Grundstück für einen Kita-Neubau ausweisen kann noch eine Umnutzung von Gebäuden zur Diskussion steht.

Mit der Ankündigung der Freien evangelischen Schule, in Haspe einen neuen Schulkomplex errichten und betreiben zu wollen, ändert sich auch die zukünftige Belegung in dem Schulzentrum. Der Mietvertrag der Freien ev. Schule mit der Stadt Hagen für die Belegung des Wehringhauser Schulzentrums endet 2021. Es ist damit zu rechnen, dass nach dem Umzug der ev. Schule in das neue Gebäude in Haspe nur noch die Friedrich-von-Bodelschwing-Schule mit etwa 170 Schülern in dem Schulzentrum verbleibt.

Da bislang keine weitere schulische Nutzung in dem Zentrum vorgesehen ist, könnte die Einrichtung einer neuen Kita oder auch die Erweiterung der Kita „Stadtmäuse“ in dem Gebäude eine kostengünstige Chance für die Stadt sein, um hier den Bedarf an Plätzen in Wehringhausen abzudecken. Die Kita würde dann in einem eigenen städtischen Gebäude untergebracht sein, dass erst vor einigen Jahren mit einer Investition von 3 Mio. Euro auf baulich auf den neuesten Stand gebracht wurde. Investitionen in einen Neubau oder auch die Kooperation mit einem Investor, von dem neue Räumlichkeiten angemietet werden müssen, könnten so entfallen.

Freundliche Grüße

Ramona Timm-Bergs
SPD-Ratsfraktion